

Niederschrift

der 3. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee vom 07.10.2019 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:55 Uhr

Anwesend: **Bürgermeister**
F. Broshog

Fraktion CDU
L. Lehmann

Fraktion DIE LINKE
J. Kruppa

Fraktion SPD
I. Koch

Fraktion UWG/LV B 90/Die Grünen/BI Am Mellensee
T. Boss
M. Röske
M. Tscherwinka

Verwaltung: T. Reetz TL Bauverwaltung
T. Handrick SL Ordnungsamt
Ch. Albrecht-Schulz Schriftführerin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung
04. Einwendungen zur Niederschrift der 2. Sitzung - öffentlicher Teil –
05. Einwohnerfragestunde
06. Diskussion zur Umsetzung des § 18a Kommunalverfassung mit Vertretern der Jugendeinrichtungen der Gemeinde Am Mellensee
07. Änderung Hauptsatzung § 5 – Anhörung des Seniorenbeirats
08. BSV 08/03/2019 – Vergabe der Grünflächenpflege auf den 10 Friedhöfen der Gemeinde Am Mellensee
09. BSV 09/03/2019 – Beschluss der Vergabe 53-18, Hallenbauer Bauleistungen
Neubau Fahrzeughalle FFW OT Gadsdorf
10. BSV 10/03/2019 – Beschluss der Vergabe 2019-02, Herstellung Dachstuhl und Dacheindeckung Sanierung und Anbau Sportgebäude Kummersdorf-Gut
11. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 Mitglieder anwesend.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Herr Broshog zieht den TOP 08, gemäß § 35 Abs. 2 Kommunalverfassung, von der Tagesordnung zurück.

Herr Reetz zieht den TOP 09 von der Tagesordnung zurück. Begründet wird dies damit, dass kein Ergebnis vorzuweisen ist, da keine der 5 angeschriebenen Firmen ein Angebot abgegeben haben.

Die Bauverwaltung ist jetzt dabei eine freihändige Vergabe durchzuführen, die Unterlagen sind bereits versendet.

Herr Tscherwinka stellt fest, dass der TOP 10 zu TOP 08 und der TOP 11 zu TOP 09 werden.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 2. Sitzung – öffentlicher Teil keine

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr Kruppa, OT Saalow, bezieht sich auf seine Anfrage aus der Septembersitzung und fragt nach neuen Erkenntnissen der Verwaltung bezüglich des Ausbaus der ICE Strecke Berlin – Dresden, und den daraus resultierenden Umleitungen des Straßenverkehrs über Saalow. Herr Broshog teilt mit, dass der Verwaltung hierzu keine neuen Erkenntnisse vorliegen. Vor ca. 3 oder 4 Jahren wurde seitens der Bahn darauf hingewiesen, dass ca. 2023 mit der Planung zum Rückbau der vorhandenen Bahnübergänge in Zossen begonnen werden soll.

Weiterhin erfragt er, inwieweit die Gemeinde Am Mellensee in die Arbeit der regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming einbezogen ist.

Herr Broshog informiert, dass am 24.10.2019 die konstituierende Sitzung der Regionalversammlung stattfinden wird. Mit der Gesetzesänderung zur Mitgliedschaft in den Planungsgemeinschaften des Landes Brandenburg sind Kommunen ab 5.000 Einwohner als Mitglied vertreten. Die Gemeinde Am Mellensee wird die Überarbeitung des Teilflächen-nutzungsplans Wind mit in die Erarbeitung des neuen Regionalplans einbringen. Weitere Details liegen jedoch nicht vor.

Herr Müller, Ortswehrführer FFW Sperenberg, fragt nach, wieso der Sprühanhänger für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners nun wieder im Feuerwehrgerätehaus steht. Es fanden bereits mehrere Gespräche zu dieser Problematik statt.

Herr Broshog erwidert, dass er im öffentlichen Teil der Sitzung keine Ausführungen hierzu machen wird. Die Angelegenheit wird im nicht öffentlichen Teil nochmals thematisiert.

Im Ergebnis der Aussage von Herrn Müller sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass ein zeitnahe Termin mit dem Bürgermeister und Herrn Müller stattfinden sollte.

TOP 06 Diskussion zur Umsetzung des § 18a Kommunalverfassung mit Vertretern der Jugendeinrichtungen der Gemeinde Am Mellensee

Herr Tscherwinka eröffnet die Diskussion mit erklärenden Worten zum TOP.

Zu dieser Sitzung wurden die Freizeiteinrichtungen, Sportvereine, Kirchengemeinde und die Elternvertreter der Kita-Ausschüsse (Hortbereich) eingeladen.

Grundlegend ist die Frage zu klären, wie man sich eine Beteiligung nach § 18a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen) vorstellt. Dies bedeutet konkret, die Beteiligung an Beschlussvorlagen der Gemeindevertretung Kinder und Jugendliche betreffend oder z.B. bei der Mitwirkung von projektbezogenen Vorhaben.

Herr Tscherwinka beantragt das Rederecht für die zur Sitzung Geladenen.

BS-Nr. 18/03/2019

Der Hauptausschuss beschließt das Rederecht für die geladenen Mitglieder o.g. Einrichtungen.

Abstimmungsverhältnis	7 Ja – Stimmen	
	0 Nein – Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen.

Frau Kruppa weist darauf hin, dass auf vorhandene Strukturen zurückgegriffen werden sollte, und es wichtig ist festzulegen, wie man beteiligt werden möchte.

Herr Lehmann erläutert die beiden Möglichkeiten der Beteiligung.

1. die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirats (wird jedes Jahr neu gebildet, immer für 1 Jahr) oder
2. die Beteiligung ist in der Beteiligungssatzung der Gemeinde Am Mellensee festgelegt.

Des Weiteren sind viele Kinder und Jugendliche in Sportvereinen und Jugendclubs integriert, wo eine direkte Beteiligung bereits in der konkreten Einrichtung erfolgt.

Herr Tscherwinka vertritt die Meinung, dass ein Kinder- und Jugendbeirat schlechter umsetzbar wäre, da viele Dinge berücksichtigt werden müssten (Durchführung der Sitzung, Wie kommen die Kinder zur Sitzung? usw.)

Ein Clubmitglied des Jugendclubs „Explosiv“ Mellensee fragt nach, ab wann und wie die Beteiligung aussehen soll.

Herr Tscherwinka erwidert, dass das **wann** in die Hauptsatzung und das **wie** in die Beteiligungssatzung integriert wird.

Herr Höhn, Jugendwart der FFW Sperenberg, begrüßt es, wenn die Möglichkeit gegeben werden würde, den Kindern und Jugendlichen zu erläutern, welchen Mehrwert sie aus dieser Thematik entnehmen können.

Auch Frau Kosche vom Freizeittreff „Steinbruch“ Sperenberg begrüßt die Initiative und würde eine Vernetzung untereinander sehr begrüßen.

Herr Broshog nimmt diesen Vorschlag auf und könnte sich vorstellen eine separate Veranstaltung mit interessierten Kindern, Jugendlichen, Leitern durchzuführen.

In der anschließenden Diskussion wurde festgelegt, über die vorhandenen Medien Amtsblatt und Homepage sowie über die Einrichtungsleitung an die Betreffenden heranzutreten.

Herr Tscherwinka wird sich dazu mit Herrn Broshog besprechen. Eine externe Beteiligung durch den „Kijub“, wie von Frau Kruppa vorgeschlagen, wird erstmal Abstand genommen. Die Bildung einer Grundsatzmeinung ist jetzt vorrangig.

TOP 07 Änderung Hauptsatzung § 5 – Anhörung des Seniorenbeirats

Frau Müller stellt den Seniorenbeirat vor und teilt mit, dass von Seiten des Beirats keine Einwände zum vorgeschlagenen § 5 des Entwurfs der Hauptsatzung vorliegen.

TOP 08 BSV 10/03/2019 – Beschluss der Vergabe 2019-02, Herstellung Dachstuhl und Dacheindeckung Sanierung und Anbau Sportgebäude Kummersdorf-Gut

Herr Reetz erläutert den Inhalt der Beschlussvorlage.

Herr Lehmann beanstandet allerdings, dass keine konkreten Anlagen aus denen ersichtlich sind, wie sich die Angebote zusammensetzen, bis zum jetzigen Zeitpunkt vorliegen.

BS-Nr. 19/03/2019

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Leistung Herstellung Dachstuhl und Dacheindeckung für die Maßnahme Sanierung und Anbau Sportplatzgebäude Kummersdorf-Gut an die Firma TMT-Holzbau, Maurice Kahra, Walddrehna, Poststraße 17, 15926 Heideblick.

Abstimmungsergebnis:	7 Ja – Stimmen	
	0 Nein – Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen.

TOP 09 Informationen und Anfragen

Frau Kruppa erbringt lobende Worte über die Anlagen zum ehemaligen TOP 08 (BSV Vergabe Grünflächenpflege). Die Unterlagen sind sehr verständlich aufgearbeitet worden und für jedes Ausschussmitglied sehr gut nachvollziehbar.

Des Weiteren hat sie um die Einarbeitung einer Generalklausel m/w/d in die Hauptsatzung gebeten. Diese ist bisher noch nicht eingearbeitet.

M. Tscherwinka
Vorsitzender des Hauptausschusses

Ch. Albrecht-Schulz
Schriftführerin